

VSB-Mitteilungen

Künstliche Intelligenz in der Kanalsanierung

Die Notwendigkeit des Substanzerhalts ist inzwischen nicht nur bei den Fachleuten, sondern auch in der Breite der Gesellschaft angekommen. Spätestens mit den immer weiter um sich greifenden Brückensperrungen auf Autobahnen und dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden wurden den Menschen in unserem Land bewusst, dass zunehmender Handlungsbedarf besteht. Auch die Bundesregierung hat reagiert und mit dem Milliardenpaket Infrastruktur zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt.



Für den Substanzerhalt unserer Kanalisation ist die Finanzmittelfrage weniger relevant, da die Finanzierung durch die Gebühren auch bei steigenden Ausgaben grundsätzlich gesichert ist. Hier zeigt sich zunehmend ein anderes Problem: Die Umsetzung der für den Substanzerhalt notwendigen Sanierungen wird zunehmend durch den Fachkräftemangel bei allen Beteiligten gebremst: Netzbetreibern, Planern und Ausführenden. Dies wird sich zukünftig weiter verschärfen, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand gehen. Damit stehen wir vor der Aufgabe, zukünftig mehr Kanalsanierung mit weniger Personal umsetzen zu müssen. Doch wie kann dies gelingen?

Ein möglicher Ansatz ist die Nutzung von Künstlicher Intelligenz. Nicht umsonst wird in diesem Zusammenhang gern vom virtuellen Kollegen gesprochen. Und in der Tat bieten sich durch die Nutzung Künstlicher Intelligenz vielfältige Optimierungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten. Doch wobei kann uns

die Künstliche Intelligenz heute und in absehbarer Zukunft unterstützen?

1. Auskunft

Die wohl bekannteste Anwendung sind Chatbots, mit denen interaktiv Auskünfte auf konkrete Fragen gegeben werden, welche durch gezielte Nachfragen weiter konkretisiert werden können. Die Qualität der Antworten lässt sich deutlich steigern, wenn umfangreiches, spezifisches Fachwissen zur Verfügung gestellt und bei der Beantwortung priorisiert wird. Aktuell wird im VSB ein entsprechender Chatbot erarbeitet, welcher Zugriff auf die Fachinformationen aus dem VSB-Regelwerk und den VSB-Lehrgängen hat. Zurzeit werden hierfür neben den Textinformationen auch grafische Informa-

tionen ausgewertet. Der Chatbot soll zukünftigen Mitgliedern über die Homepage zur Verfügung gestellt werden. Über den aktuellen Stand wird unter anderem auf dem VSB-Beratertag berichtet.

2. KI-Agenten

Neben der reinen Auskunft können mit KI-Unterstützung auch Unterlagen erstellt oder geprüft werden. Dies betrifft die Protokollerstellung anhand von Besprechungsmitschnitten, aber auch die Erstellung von Berichtteilen und Baubeschreibungen. Durch ausgeklügeltes Prompting lassen sich bei entsprechenden Grundlagen aus den Projekten bereits heute schon beachtliche Ergebnisse erzielen. Dies wird sich in Zukunft, auch unter Entwick-

lung und Nutzung kostenpflichtiger Angebote, sicherlich noch deutlich verbessern. Qualitätsprüfungen der Unterlagen lassen sich ebenfalls heute schon KI-gestützt realisieren. Auch zu diesen Anwendungen – insbesondere mit Blick auf Leistungsverzeichnis und Baubeschreibung – werden wir auf dem VSB-Berattertag einen Vortrag hören.

3. Bilderkennung

Neben den Anwendungen für die großen Sprachmodelle sind in der Kanalsanierung inzwischen auch KI-Modelle zur automatischen Bilderkennung im Einsatz. So werden bereits heute schon TV-Inspektionsberichte KI-unterstützt oder sogar voll automatisiert erzeugt. Damit kann in großem Umfang eintönige Dokumentationsarbeit ersetzt werden, was insbesondere in Kombination mit der Scan-technik auch wirtschaftlich hoch interessant ist. Mit zunehmendem Einsatz dieser Systeme werden die Ergebnisse in der Zukunft immer stabiler. Ab stimmungs- und Klärungsbedarf besteht noch bezüglich der systematischen Unterschiede gegenüber einer manuellen Dokumentation. Auch dies wird Thema auf dem Berattertag sein.

4. Automatisierte Sanierungskonzeption

Bereits heute werden erste Sanierungsvorschläge voll- oder teilautomatisiert erstellt. So ist es zum Beispiel für Strategie-Modelle mit

Prognostizierung des Zustandsverlaufs mit oder ohne Eingriff erforderlich, die zukünftig notwendigen Sanierungen schadenbasiert automatisch zu ermitteln und zu bewerten. Auch Entscheidungsunterstützungssysteme werden bereits seit längerem zur Aufwandsreduzierung und Qualitätsverbesserung eingesetzt. Für die Zukunft ist zu erwarten, dass sich die Qualität derartiger Systeme durch den Einsatz künstlicher Intelligenz weiter steigern lässt. Hier dürfte besonders interessant sein, ob es gelingt, Sachdaten und Bildinformationen gekoppelt zu analysieren, um z. B. die Frage der Machbarkeit von Sanierungsverfahren und dabei insbesondere die Notwendigkeit einer offenen Bauweise besser automatisiert beurteilen zu können.

Über diese vier Beispiele hinaus sind weitere Anwendungen, wie z. B. die KI-gestützte Generierung von Programmcodes, auch für die Kanalsanierung interessant. Alle diese Ansätze können helfen, den Personalaufwand in der Kanalsanierung zu reduzieren und in der Summe mehr für den notwendigen Substanzerhalt zu tun. Dies betrifft insbesondere die Planung. Nicht umsonst ist beim diesjährigen VSB-Berattertag, welcher am 11. Juni 2026 online stattfindet und ganz im Zeichen der Qualitätsicherung in der Planung steht, dem Thema Künstliche Intelligenz ein eigener Block gewidmet. Seien Sie dabei, lassen Sie sich inspirieren und diskutieren Sie mit, wie wir auch auf diesem Weg die Kanalsanierung weiter voranbringen.



Dipl.-Ing. Michael Hippe
Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e. V.
c/o FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH
Holzdamm 8, 50374 Erftstadt
E-Mail: hippe@sanierungs-berater.de

Verband zertifizierter
Sanierungs-Berater für
Entwässerungssysteme e. V.
(VSB)

Ansprechpartner:
Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung
Aleksandra Malek, Büroleitung

Wertstr. 20, 30163 Hannover
Tel. 0511 84 86 99 55
E-Mail: info@sanierungs-berater.de
Website: www.sanierungs-berater.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,
Freitag 8.30 – 14.30 Uhr

Qualitätserzeugung und Qualitätssicherung in der Planung

27. VSB-Berattertag

am 11. Juni 2026

Eine qualitätsgesicherte Planung ist die Grundlage jeder erfolgreichen Kanalsanierung. Der VSB-Berattertag beleuchtet zentrale Aspekte der Planungsqualität – von aktuellen Planungsgrundlagen über technische und rechtliche Anforderungen bis hin zu typischen Planungsfehlern und deren Vermeidung. Ergänzend werden neue Entwicklungen, wie der Einsatz von KI-gestützten Entscheidungs- und Planungssystemen,

vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist es, Beraterinnen und Beratern praxisnahe Impulse für eine fundierte, wirtschaftliche und zukunfts-fähige Sanierungsplanung zu geben.

Termin
11. Juni 2026 Online

Anmeldungen möglich unter
www.sanierungs-berater.de

Die VOB-Falle: Wie Sie typische Ausschreibungsfehler in der Kanalsanierung vermeiden

Die Erstellung von Leistungsverzeichnis- (LV) ist eine Kernaufgabe in der Kanalstandhaltung. Doch sie birgt eine zentrale Herausforderung: die Vorgabe der VOB, Leistungen „eindeutig und erschöpfend“ zu beschreiben. Für Kanalnetzbetreiber, Ingenieurbüros und Behördenmitarbeitende, die täglich mit komplexen Projekten befasst sind, kann diese Anforderung zur kostspieligen VOB-Falle werden. Fehler in der Leistungsbeschreibung führen nicht nur zu Unklarheiten, sondern auch zu rechtlichen Risiken, unvorhergesehenen Kosten und Verzögerungen im Projekt.

Unser Online-Seminar „Praxisgerechte Planung, Ausschreibung und Vergabe von Kanalsanierungsmaßnahmen“ ist die Antwort auf diese Herausforderung. Es richtet sich an Fachleute, die rechtssichere und praxisorientierte Lösungen für grabenlose Sanierungsprojekte suchen, insbesondere im Bereich Schlauchlining.

Aus der Praxis für die Praxis: Ihr Schlüssel zu erfolgreichen Ausschreibungen

Dieses Seminar bietet weit mehr als nur theoretisches Wissen. Unter der Leitung von Dipl.-Ing. Ines Hanjedićs vom Güteschutz Kanalbau erhalten Sie einen tiefen Einblick in die Materie. Die interaktive Methodik fördert den direkten Erfahrungsaustausch, bei dem Ihre individuellen Fragen und spezifischen Pro-

bleme im Mittelpunkt stehen. Durch offene Diskussionsrunden und die praxisnahe Aufbereitung der Inhalte lernen Sie nicht nur, die Grundlagen der VOB sicher anzuwenden, sondern auch, die typischen Fallstricke zu erkennen und zu umgehen.

Die Inhalte des Seminars umfassen:

- Grundlagen und praxisgerechte Anwendung der VOB,
- Formulierung von rechtssicheren und vollständigen Leistungsbeschreibungen,
- gezielte Vermeidung von Unklarheiten und den häufigsten Fehlern,
- besondere Anforderungen an LVs in der grabenlosen Kanalsanierung,
- detaillierte Praxisbeispiele, die direkt auf Ihre Arbeit übertragbar sind.

Als Teilnehmender erhalten Sie umfassende, digitale Seminarunterlagen, die Sie als wertvolles Nachschlagewerk nutzen können. Ein besonderer Mehrwert ist die im Seminar integrierte Veröffentlichung LV 5 „Schlauchlining in Kanälen“, die Ihnen als elementare Grundlage für Ihre zukünftigen Projekte dient.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Expertenwissen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Ausschreibungskompetenz auf den neuesten Stand zu bringen und Projektprobleme zu vermeiden, bevor sie entstehen.

Termine:

16. Juni 2026 Online

06. Oktober 2026 Online

Jetzt anmelden unter
www.sanierungs-berater.de



Von der IHK zu Dortmund

ö.b.u.v. Sachverständiger

für die Prüfung und Sanierung von Kanalsanationen
inkl. der zugehörigen Technik

& AWSV-Sachverständiger

Aus einer Hand

Rohr- und Kanaltechnik / Anlagensicherheit

- in den Phasen
- der Planung, des Baus, des Betriebs
- der Stilllegung, bei Differenzen zwischen Auftraggeber(n) und Auftragnehmer(n)
- vor Gericht, öffentlich und privat

- ✓ prüfen
- ✓ beraten
- ✓ schlichten
- ✓ begutachten

s.helmken@zrkt.de oder 01772 / 6042182

Alle Ausschreibungen auf einer Website.
So muss das sein!



B | ausschreibungsdienste

www.bi-medien.de